

### Rußland als Weltmacht.

Einschließlich des europäischen Gebietes beträgt die Größe von Gesamt-Rußland  $22\frac{1}{4}$  Mill. qkm mit 150 Mill. Einw.

Es zählt mit der Union, mit China und dem Britischen Reiche zu den vier Weltmächten der Erde.

### Vorderasien.

Vorderasien ist überwiegend Hochland. Im einzelnen sind folgende Teile zu unterscheiden:

1. Die Gebirgsländer Kleinasien, Armenien und Iran. Ihre gefalteten und mehr oder weniger westöstlich gerichteten Gebirgsketten standen einstens über die Einbrüche des Schwarzen und Ägäischen Meeres hin mit dem südeuropäischen Hochgebirgssystem in Zusammenhang.

2. Das Syrisch-Arabisches Tafelland. Gebirgs- und Tafelland sind durch das Zwischenstromland von Mesopotamien und dessen Fortsetzung, den Perjischen Meerbusen, voneinander getrennt.

Die Gebirgsländer Kleinasien, Armenien und Iran.

**Unvorteilhafte Bodennatur Vorderasiens.** Kleinasien und Iran weisen verwandte geographische Verhältnisse auf. Im Innern erstrecken sich Plateaus, und die Ränder begrenzen stark gefaltete Gebirgsketten. Da die Randgebirge den Winden die Feuchtigkeit schon entziehen, bevor sie die inneren Ebenen erreichen, sind diese vorherrschend trocken, meist steppen- und sogar wüstenartig, daher auch nur dünn bewohnt und, besonders in Iran, von nomadisierenden Stämmen durchzogen. Die fruchtbaren Gebiete finden sich nur in den besser besetzten Landschaften der Randgebirge, in Kleinasien besonders an der Westküste, wo auch die größte Handelsstadt der Levante liegt: Smyrna (200 000 Einw.), in Iran namentlich in den Tälern der Südketten; hier das von Rosen- und Zypressengärten umgebene Schiras, dann Isfahan; am Fuße der nördlichen Randgebirge die Residenzstadt Teheran (280 000 Einw.) und die Handelsstadt Täbris (200 000 Einw.).

Armenien, die „vorderasiatische Schweiz“, hat geographische Bedeutung als Bewässerungsmittelpunkt Vorderasiens; es entquellen ihm Euphrat und Tigris, Aras und Kur.

**Vorderasiens Weltstellung.** Die Weltstellung Kleasiens und Irans ist außerordentlich wichtig. So war Kleinasien in allen Perioden der Geschichte das Durchgangsland des europäisch-asiatischen Völkerverkehrs und auch neuestens gewinnt es als solches infolge der stets weiter nach dem Innern vorrückenden Schienenstränge immer höhere Bedeutung, vollends dann, wenn die geplante Euphratbahn zur Tat geworden ist. Durch Iran führten ebenfalls schon im Altertum Karawanenwege von Vorderasien nach dem produktreichen Indien, und heute ist es infolge seiner Lage zwischen dem russischen Weltreich und dem indobritischen Kaiserreich viel umworben.

In **politischer Beziehung** untersteht Kleinasien der türkischen Herrschaft. Iran zerfällt in dieser Beziehung in drei Gebiete: 1. Persien mit Teheran, der